

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2008

Mittwoch, den 10. September 2008

Nummer 18

Allgemeines

Kulturangebot

Zeitraum 10.09. bis 28.09.09

noch bis 05.10.08

tgl.

10.00 –

17.00 Uhr im Museum „Silberwäsche“ Antonsthal

Ausstellung:

125 Jahre Streckenjubiläum bei der Erzgebirgsbahn Bahnstrecke Johannegeorgenstadt – Schwarzenberg

19.09.08 Hutzenomnd mit Herrn Schlesinger

EZV Rittersgrün lädt ein

(nähere Angaben siehe Amtsblatt)

20.09. bis 21.09.08

125 Jahre Eisenbahnstrecke

Johannegeorgenstadt – Schwarzenberg

Veranstaltungen am Bahnhof Johannegeorgenstadt

23.09.08

15.00 Uhr Wir gucken Fernsehen „Der schwarze Kanal“
Seniorenverein lädt in den Vereinsraum Turnhalle Rittersgrün ein

27.09.08

09.00 Uhr **Wanderung** – EZV Erlabrunn/Steinheidel lädt ein
Treffpunkt: Marktplatz Erlabrunn

27.09.08 Wenzeltreffen mit befreundeten Vereinen in Seifen (Ryzowna)

EZV Breitenbrunn lädt ein

(nähere Angaben siehe Amtsblatt)

28.09.08 Erntedankfest in der Evan.-luth. Kirche Rittersgrün

AOK PLUS bietet Pflegekurs an

Die AOK PLUS und die Hauskrankenpflege Sylke Bauer laden alle Interessierten zu einem Allgemeinen Pflegekurs ein. Er beginnt am 12. September 2008 und wird jeweils freitags zwischen 18.30 und 20.00 Uhr in der Hauskrankenpflege Sylke Bauer, August-Bebel-Str. 75, in Zschorlau durchgeführt. Insgesamt sind zehn Kurseinheiten geplant.

Der Kurs ist für Personen vorgesehen, die Angehörige bereits pflegen oder die sich auf das Pflegen vorbereiten möchten. Anmeldungen sind in allen AOK-Filialen möglich. Sie werden ebenso von der Pflegedienstleiterin Frau Bauer unter der Telefonnummer 03771/457732 entgegen genommen.

Die Teilnehmer erhalten u. a. wichtige Hinweise zur Bewältigung des Pflegealltags und zu den gesetzlichen Leistungen.

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



11.09.2008

Frau Ingeborg Böhm zum 83. Geburtstag
Herrn Rudolf Snella zum 74. Geburtstag

12.09.2008

Frau Gertraude Pilz zum 73. Geburtstag

14.09.2008

Frau Brunhilde Gruhne zum 77. Geburtstag

15.09.2008

Frau Erika Müller zum 79. Geburtstag

Herrn Manfred Schmidt zum 74. Geburtstag

16.09.2008

Herrn Lothar Schmidt zum 80. Geburtstag

17.09.2008

Herrn Heinz Bärsch zum 79. Geburtstag

18.09.2008

Herrn Werner Fierdel zum 82. Geburtstag

Frau Eva Schneider zum 75. Geburtstag
 Herrn Roland Brückner zum 74. Geburtstag
 Herrn Herbert Wenzel zum 74. Geburtstag
20.09.2008
 Herrn Gottfried Le Petit zum 75. Geburtstag
 Frau Helga Pecher zum 72. Geburtstag
21.09.2008
 Frau Hilde Eisner zum 94. Geburtstag
am 22.09.2008
 Frau Anneliese Schröder zum 72. Geburtstag

Ortsfeuerwehr Breitenbrunn

Freitag, 19.9.2008

18.00 -

21.00 Uhr Einheiten im Löscheinsatz

Praktische Ausbildung

V.: J. Haase

J. Günnel



449. Breitenbrunner Kirmes

„Kirmes einmal anders“ unter diesem Motto haben wir gemeinsam mit unseren Gästen aus nah und fern die 449. Breitenbrunner Kirmes gefeiert.

Unter der Obhut unserer Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr begann unsere Kirmes mit einem kleinen Lampion- und Fackelumzug.



Der Weg führte zum Höhenfeuer am Abenteuerspielplatz. In alt bewährter Weise haben die Kameraden für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Das Kinderkarussell wurde von unseren kleinen Gästen gleich in Beschlag genommen, wobei die Eltern und Großeltern etwas tiefer in die Tasche greifen mussten.

Die Kirmesfeierlichkeiten wurden am Samstag pünktlich um 15.00 Uhr durch Pfarrerin Frau Knoch und Bürgermeister, Herrn Fischer, eröffnet. Der Bürgermeister konnte Herrn Dr. Schweikardt, stellv. Bürgermeister Nattheim, begrüßen.



Das Festprogramm wurde von Franziska Böhm und Kathrin Steller zusammengestellt und vom Männerchor „Orpheus“, Männerchor „Sosa“ mit tatkräftiger Unterstützung vom Sauerkraut-Fried, Lang Gotthard (Gola), Mettenschicht-Quintett und dem Posaunenchor abwechslungsreich gestaltet.



Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
 Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14-tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.



Auch unsere kleinen Tanzmäuse unter der Leitung von Frau Petra Körner haben ihr Allerbestes gegeben und gezeigt, wie man in ihren jungen Jahren den „Tango“ meistern kann. Ihr wart einfach Spitze!!!



Natürlich nicht zu vergessen die Tanzgruppe unter der Leitung von Frau Zwingenberger, ein absolutes Lob. Also, an Nachwuchs im Tanzbereich fehlt es nicht, macht weiter so.



Die Stimmung im Festzelt wurde aufgeheizt mit dem Auftritt des Antonsthaler Carneval Klubs.



Es war ein auf und ab mit den Gefühlen, jedenfalls wurden die Lachmuskeln enorm in Anspruch genommen. Alles in allem es war ein sehr abwechslungsreiches Festprogramm und super moderiert von Kathrin Steller, unserer Nachwuchskünstlerin. Im Anschluss hieß es dann: Bühne frei für die Gruppe „Dreyerley“ aus Weimar. Ihr Auftritt war eine bunte Mischung aus Moderation und Animation aus zehn Jahrhunderten.



Das Publikum wurde hervorragend in die Wortspielerei der beiden Künstler eingebunden. Ab 20.00 Uhr kamen dann die Freunde des Schlagers, Rock, Pop auf ihre Kosten, die „Cocktail-Band“ aus Altenburg spielte zum Tanz auf. Der Kirchweihsonntag begann um 9.30 Uhr mit dem Gottesdienst in der Christophoruskirche. Anschließend spielten die „Crandorfer Musikanten“ zu einem zünftigen Frühschoppen im Park an der Schlossruine auf. Das kühle Wetter hielt leider viele Zuschauer von einem Besuch ab.



Pünktlich um 15.00 Uhr ging es weiter im Programm mit dem Auftritt des Kirchen- und Posaunenchores unter der Leitung von Kantor Friedrich Pilz. „Volksliedersingen“, unter diesem Motto wurde dieses Programm gestaltet und kam gut unter den zahlreichen Besuchern an.



Gleich im Anschluss ging es weiter im Programm mit dem Auftritt der Gruppe „Headline“. Auf zum Kirmestanz, das war ihr Motto und kam ebenso gut beim Publikum an.



Am Montagmorgen um 9.30 Uhr haben die Wanderführer Christoph Riedel und Christoph Müller zur Kirmeswanderung eingeladen. Die Gäste vom Hotel „Adner“ sowie viele Einheimische sind dieser Einladung gefolgt. Es war eine interessante Wanderung zu den Preishausteichen. Zum Ausklang der 449. Breitenbrunner Kirmes fand am Abend in der Christophoruskirche ein Abendgottesdienst statt.



Auf diesem Weg möchten wir „Ein herzliches Dankeschön“ an alle unseren kleinen und großen Künstler für das abwechslungsreiche Programm sagen.

Unser Dank gilt allen fleißigen Helfern, den Technikern Kai Beyreuther und Thomas Opp, dem Sportverein unter der Leitung von Klaus Escher, Kameraden der FFw, Mitgliedern vom EZV, Ehepaar Saupe, Christel Anger und noch allen Ungenannten, die sich in die Vorbereitung und Durchführung der 449. Breitenbrunner Kirmes einbrachten.

Im Namen der Veranstalter dürfen wir uns abschließend bei den Gästen, die uns an diesen Tagen besuchten, bedanken.

Kirchliche Nachrichten

Evang.-Luth. Christophorus- Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

17. Sonntag nach Trinitatis, 14.9.2008

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Wahl des Kirchenvorstandes im Pfarrhaus
10.45 - 16.00 Uhr

Kindergottesdienst
Die Gemeindeglieder aus Erlabrunn und Steinheidel sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

18. Sonntag nach Trinitatis, 21.9.2008

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis
Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Kreis	Donnerstag, 11.9.2008	09.00 Uhr
Frauentag	Dienstag, 16.9.2008	15.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 24.9.2008	13.45 Uhr
Kirchenvorstands- sitzung	Freitag, 19.9.2008	19.45 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils dienstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr
Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 10.09.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 12.09.08

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 14.09.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 15.09.08

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Mittwoch, 17.09.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 19.09.08

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

Sonntag, 21.09.08

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 22.09.08

15.00 Uhr Seniorenkreis
19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 24.09.08

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde mit Abendmahl

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Donnerstag, 11.09.08

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis
18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 12.09.08

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 14.09.08

10.30 Uhr Sonntagsschule
18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
anschl. Gebetskreis

Dienstag, 16.09.08

19.30 Uhr Bibelstunde
20.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 17.09.08

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 18.09.08

18.30 Uhr Jugendbibelstunde des EC

Freitag, 19.09.08

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 21.09.08

10.30 Uhr Sonntagsschule

18.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
anschl. Gebetskreis

Montag, 22.09.08

19.30 Uhr Bezirks-Chorprobe

Dienstag, 23.09.08

19.30 Uhr Männerstunde

Mittwoch, 24.09.08

19.30 Uhr Frauenstunde

Wie ein Schuster einen Schuh macht und ein Schneider einen Rock, so soll ein Christ beten. Eines Christen Handwerk ist das Beten.

Martin Luther

Vereinsnachrichten

Wanderung zu den Preishausteichen

Gemeinsam mit den Wanderfreunden Christoph Riedel und Christoph Müller nahmen wir, die Wandergruppe „Schwarzwassertal“, an der Sternwanderung zum Spiegelwaldturm teil.



Dort beschlossen wir alle, zum Kirmesmontag wird wieder mal zum gemeinsamen Wandern eingeladen. Wanderfreundin Viola Opp, die ja in der Gemeinde für die Kultur bzw. für die Kirmes seit Jahren zuständig ist, setzte die Idee aufs Programm der 449. Breitenbrunner Kirmes. Familie Saupe vom Hotel „Adners Gasthof“ gaben auch ihr JA zur gemeinsamen

Wanderung, denn ihre Gäste wandern jeden Montag mit den einen oder anderen Christoph rund um „unner schienes Braatenbrunn“.

Kirmesmontag: Wanderführer Christoph Riedel begrüßte herzlich die frohgelaunten 34 Wanderer - einschließlich 4 Kinder und einer Dackelhündin - an der Wanderhütte am Abenteuerspielplatz.

Unser Ziel war der größere Preishausteich an der Preishauststraße. Christoph erzählte auf der Strecke sehr viel Interessantes und Wissenwertes, da hörten auch „de Braatenbrunner“ aufmerksam zu. Zum Beispiel vom „Ziegeunerteichel“ an der Alten Joachimsthaler Str. oder vom Bergbau und der Hungertanne, als es entlang des Höhligweges ging. An der Wegkreuzung Galgenflügel-Höhligweg-Preishauststr. sahen wir, dass neue Wegweiser angebracht worden sind, schön anzusehen, aber leider mit vielen Fehlern. Schade, dass „man“ die Beschilderung ohne unseren Wanderwegewart vom EZV, Christoph Müller, vornahm. Mit großem Staunen erreichten wir unser Ziel - den Preishausteich. Der Forstbetrieb hat den unteren Preishausteich ausgebaggert, in der Mitte des Teiches eine kleine Insel angelegt, eine Dammkrone mit Überlauf wurde errichtet und eine rustikale Sitzgruppe lädt am Waldesrand die Wanderer zum Verweilen ein. Eine stille Oase mitten im dichten Fichtenwald, kein Autolärm dringt ans Ohr, hier vergisst man den Alltagsstress und tankt neue Kräfte auf.

Wir waren alle begeistert von diesem schönen Ort und auch von dem, was dann folgte: Herr und Frau Saupe kamen mit dem Auto und überraschten uns mit einem tollen Picknick. Sie servierten uns Hackepetersemmeln, Speckfettbemme und Schinkenbrote und zu trinken gab es auch mehr als genug. Tee, Glühwein, Bier, Wasser, Limo - jeder von uns konnte seinen Hunger + Durst stillen, es war genug für alle da. Nach der Stärkung gab es noch ein Gruppenbild.



Nun ging es noch zur Preishausbuche und dann heimwärts, vorbei am idyllisch gelegenen Forstteich hoch zur Schutzhütte. Ein Teil der Wanderer marschierte nun auf dem Klughäuser Weg heimwärts. Wir anderen wanderten am Waldrand entlang, machten noch mal halt an der Bank vom Theo Adner und bewunderten die herrliche Landschaft, die uns Breitenbrunner umgibt.

Dabei fällt mir ein passender Vers von unserer Böhm, Franziska ein:

**„Gar schiene Flacke habn mir hier
zen Wandern un Spaziern.**

**Do is's noch ruhig un mer kaa,
wos „Hamit“ is, racht spürn.“**

Wir Wanderer möchten uns bei dir, lieber Christoph und bei ihnen, liebe Familie Saupe nochmals recht herzlich für diese gelungene Kirmesmontagwanderung bedanken - es war Spitze!

P. S. Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass wir Breitenbrunner einmal im Monat mit den Urlaubern vom Hotel „Adners Gasthof“ mitwandern können.

i. A. der Breitenbrunner Wandersleut'
Erika Weise



Der Ortschronist informiert

Der Schutzmann zu Breitenbrunn

Seit wann es in Breitenbrunn einen Schutzmann (heute würde man wohl Polizist dazu sagen) gibt, lässt sich nicht genau ermitteln. Die ersten Nachrichten eines solchen erreichen uns aus dem Jahre 1879. Ab dem 1. Oktober des besagten Jahres wurde der Breitenbrunner Bergmann, später Fabrikarbeiter Carl Heinrich Robert Lein in Breitenbrunn angestellt, nachdem er am 29. September bei der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg „eidlich verpflichtet“ wurde.

Diese Anstellung scheint nicht gerade geeignet gewesen zu sein, schnellen Reichtum zu erlangen, denn am 21.12.1879 verfasst Lein ein Schreiben an den Gemeinderat, indem er um eine kleine Beihilfe bittet, denn er habe schon einen beträchtlichen Betrag für seine Uniform aufwenden müssen und nun wäre es dringend nötig auch noch eine Kapuze anzuschaffen. Rein „aktentechnisch“ ist es nun eine ganze Weile ruhig um den Breitenbrunner Schutzmann Lein. Am 21.9.1891 schreibt der Fuhrmann Louis Fischer an die Amtshauptmannschaft in Schwarzenberg, er wäre gestern Abend beim Adnerschen Gasthof gewesen um ein paar Bier zu trinken. Er berichtet, der Polizeidiener Lein hätte mit getanzt und wäre betrunken gewesen. Als beide dann in der Gaststube waren, wäre es zu einem Wortwechsel gekommen und der Polizeidiener Lein hätte ihn (Fischer) in die Stube geworfen und wiederholt geschlagen, bis einige Gäste ihn aus der Hand Leins befreit hätten.

Die Amtshauptmannschaft musste die Sache natürlich untersuchen. Lein schreibt seine Version der Geschehnisse an den Gemeindevorstand und dieser wiederum an die Amtshauptmannschaft. Demnach soll Fischer in der Gaststube geäußert haben: „jetzt bin ich da, heute brauchen wir keinen Polizeidiener“, außerdem soll Lein mit den Worten beschimpft worden sein: „jetzt kommt der Lei Rob der Schweinigel“. Das ganze sei auch als Rache Fischers zu werten, da dieser in Folge seiner unterlassenen Dienstobliegenheiten als Geschirrführer zur

Anzeige gekommen sei. Gemeindevorstand Weidauer fügt noch hinzu, dass es bisher über Lein keinen Anlass zur Klage gegeben hätte. Die Sache wird daraufhin eingestellt, aber Lein erhält vom Gemeinderat dennoch einen Verweis.

Am 4.5.1906 fragt die königliche Amtshauptmannschaft beim Breitenbrunner Gemeinderat an, welche Person dort den Polizeidienst ausübt, wie alt und befähigt sie wäre und ob eine „Vermehrung der Polzeimannschaft“ in Aussicht stehe. In dem am 10.5.1906 erfolgten Antwortschreiben steht, dass der Polizeidienst von Robert Lein ausgeführt wird, dieser 67 Jahre alt sei, seine Befähigung zwar sehr zu wünschen übrig lässt und man es auch gern sähe, wenn ein jüngerer diesen Dienst ausübte, doch man möchte nicht, dass Lein der schon 27 Jahre in Breitenbrunn gedient habe und auch die beiden Feldzüge 1870/71 mitgemacht hätte, nun abgedankt würde. Eine Vermehrung des Personals sei auch nicht nötig. Einem Revisionsbericht des Obergendarm Herkner vom 22.5.1906 ist zu entnehmen, dass die Polizeiarbeit in Breitenbrunn eine Katastrophe ist. Lein sei ein „Breitenbrunner Kind“, habe daher viele Verwandte und Vettern, die sein Handeln beeinflussen, er werde von allen mit „Du“ angesprochen und habe keine Autorität. Von Ruhestörungen und Krawallen will er immer nichts gewusst haben, um nicht anzuecken.

Die Amtshauptmannschaft sah danach natürlich dringenden Handlungsbedarf und schrieb am 31.5.1906 an den Gemeinderat zu Breitenbrunn, man solle beschließen, auf welche Weise eine Änderung „in den nicht angängigen Verhältnissen“ herbeigeführt werden kann. Binnen drei Monaten soll Bericht erstattet werden. Die Gemeinde wollte keine Veränderung. Man erhob Einspruch, doch ein weiteres Schreiben von der Amtshauptmannschaft vom 27.6.1906 schließt eine Rücknahme des Beschlusses aus.

Der Gemeinderat Breitenbrunn beschließt, am 30.8.1906 „es dabei bewenden zu lassen“! Nachdem der Gendarm Richard Uhlmann aus Johannegeorgenstadt an den Obergendarm Herkner weitere Verfehlungen Leins bekannt gibt, ergeht ein weiteres Schreiben der Amtshauptmannschaft an den Gemeinderat Breitenbrunn mit Fristsetzung von 4 Wochen einen Beschluss zu fassen. Für einen Ort mit mehr als 2300 Einwohnern sei der Polizeidienst „ganz ungenügend“. Am 13.10.1906 schreibt die Gemeinde an die Amtshauptmannschaft, dass der hiesige Gemeinderat nicht dazu bewegt werden könne, eine Beschlussfassung über die Änderung des Polizeidienstes herbeizuführen, da man mit Lein zufrieden sei.

Am 16.10.1906: Schreiben der Amtshauptmannschaft, wenn nicht binnen zwei Wochen ein Beschluss gefasst werde, setzt die Amtshauptmannschaft auf Kosten der Gemeinde zwangsweise einen Polizeibeamten ein. Nachdem der Gemeinderat beschlossen hatte, zunächst den Gemeindevorstand Stielor zum Amthauptmann zu entsenden, um mit diesem persönlich zu sprechen und das auch keinen Erfolg hatte, kommt Gendarm Lein der Sache zuvor und kündigt am 10.11.1906 seinen Dienst. Dessen Kündigung wird auch angenommen. Mit einem weiteren Beschluss des Gemeinderates wird die Pension des Carl Heinrich Robert Lein nach dessen 27 erfüllten Dienstjahren auf 400 Mark jährlich festgesetzt.

Fortsetzung folgt!

H. Fiedler

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Ortsfeuerwehr Antonshöhe

Samstag, 13.9.2008

13.00 -

18.00 Uhr Vorbereitung Löschteichfest

18.00 -

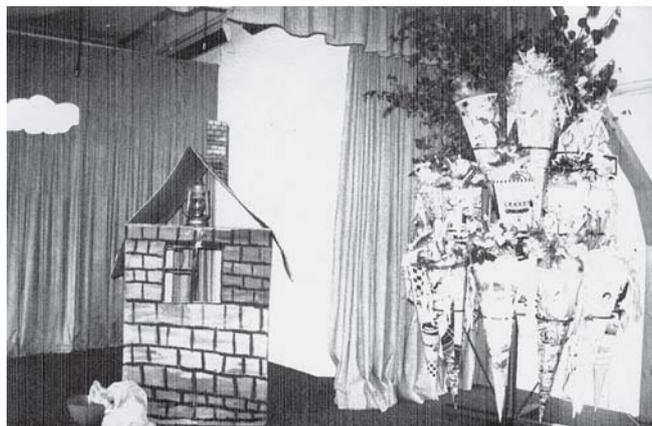
01.00 Uhr Löschteichfest

V.: Ortswehrleitung



Schulanfang 2008

19 ABC-Schützen wurden am 23.08.2008 in einer beeindruckenden Aufnahmefeier im Haus des Gastes Breitenbrunn in den Kreis der Schüler der Grundschule Antonsthal aufgenommen.



Schüler der 3. Klasse hatten das Theaterstück "Das Tierhäuschen" einstudiert und führten es vor einer großen Zuschauerkulisse erfolgreich auf.

Eingeschult wurden:

Rebecca Albert

Nadine Böhm

Marlene Fischer

Annelise-Franciose Krug

Josiah Bennett

Simon Fritzsich

Tim Heinke

Lenard Lang

Max Riedel

Alexander Steinke

Lisa Ballmann

Eileen Brecher

Julia Geißler

Alina Wagner

Jeremy Dunger

Yannick Groschupp

Dave Hohl

Sebastian Plecher

Maximilien Rudolph

Wir wünschen den Schulanfängern einen guten Start an unserer Schule und viel Spaß beim Lernen.

Lehrer und Schüler
der GS Antonsthal

Dank für umfangreiche Hilfe

Große Freude stellte sich ein, als wir nach den langen Sommerferien erstmals unser frisch renoviertes Klassenzimmer betreten.

Geschmackvoll und farbenfroh gestaltete Wände sorgten für ein angenehmes Lernklima.



Herr Buntin - ein Vati einer Schülerin von uns - hatte in den Ferien mit Unterstützung von Frau Ott unser Klassenzimmer renoviert.

Dafür möchten wir uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken. Wir freuen uns riesig.

Die Schüler der Klasse 2 der GS Antonsthal

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 10.09.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 11.09.08

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Freitag, 12.09.08

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 14.09.08

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 15.09.08

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

Dienstag, 16.09.08

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 17.09.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 18.09.08

19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 19.09.08

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

Sonntag, 21.09.08

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 22.09.08

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 23.09.08

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 24.09.08

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 11.9.2008

19.30 Uhr Allianz-Gebetskreis in der Ev.-meth. Kirche

Freitag, 12.9.2008

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 14.9.2008

08.30 Uhr Sakramentsgottesdienst + Kinderstunde
anschl. Kirchenvorstandswahl

Donnerstag, 18.9.2008

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 19.9.2008

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 21.9.2008

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Vereinsnachrichten

Das Zellstoffwerk Rosenthal wird 125 Jahre

Es war zunehmender statt Vollmond, und es regnete die ganze Nacht sanft vor sich hin. Auch am 09.08.08 zwischen 6.00 und 7.00 Uhr kamen viele Wandersleut vom Silberwäschenverein Antonsthal noch mit dem Schirm zur Abfahrtsstelle des Wanderbusses, denn gewandert wird bei jedem Wetter.

Am Ende füllten 43 lustige Wandersleut – unter ihnen auch Papiermacher aus Breitenbrunn und natürlich aus Antonsthal – den Bus, welcher die Autobahn Richtung Hof ansteuerte, denn wir sollten 10.00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ des Zellstoffwerkes in Blankenstein sein.

Etwa eine Viertelstunde früher waren an Ort und Stelle, aber beileibe nicht die Ersten. Viele ehemaligen Betriebsangehörige, befreundete Wandergruppen und wie es schien, der gesamte Saale-Orland-Kreis schien sich für das Jubiläum zu interessieren. Als wir gegen 13.00 Uhr das Werk verließen, wurde gerade der 2550. Besucher gezählt.



Unser Wanderwart Heinz Schlegel hatte für uns einen sachkundigen Führer organisiert, und so konnte die Betriebsbesichtigung beginnen.

Sie begann auf dem Festplatz mit vielen Attraktionen, z. B. Kinderspielstraße, Ausstellung über die Entwicklung des Werkes, Papierschöpfen, mit dem Autokran auf 34 m Höhe schweben, Schauschnitzen mit der Motorsäge, um nur einiges zu nennen. Dann begann der Rundgang vom Festplatz zur Zellstoffentwässerung, zur Zellstoffverpackung, zur Naß-entdringung, zur Hackerei und wieder zurück zum Festplatz.

Die Firmengeschichte extrem gekürzt:

- | | |
|------|--|
| 1882 | Wiedes Holzstoff- und Papierfabrik Blankenstein wurde gegündet |
| 1891 | Erweiterung durch eine Sulfit-Zellulose-Fabrik |
| 1940 | wurden täglich 110 t Papier und 50 t Zellstoff erzeugt |
| 1973 | Aufbau eines schwedischen Kamyrr-Kochers als Herzstück auch der heutigen Zellstoffherzeugung |
| 1989 | wurden in Rosenthal 160000 t Zellstoff (tägl. 450 t) erzeugt sowie Schreib-, Druck- und Echtpergamentpapier und Faserplatten hergestellt. Rosenthal hatte damals 1500 Beschäftigte |
| 2007 | wurden 326838 t Zellstoff (900 t tägl.) erzeugt bei 378 Mitarbeitern und 15 Lehrlingen. |



Rosenthal ist heute eine reine Zellstofffabrik, welche auch höchsten Umwelt-Anforderungen entspricht. Sie erzeugt durch die Verarbeitung des Rohstoffes Holz mehr Energie als sie selbst braucht und speist im Jahr ca. 133300 MWh (ca. 20 % der Eigenerzeugung) ins öffentliche Netz. Auch für Laien auf dem Gebiet der Zellstoff- und Papierproduktion dürfte es ein interessanter Besuch gewesen sein.

Die nächste Station war das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth.

Das Dorf selbst gehört seit dem Ende des Ersten Weltkrieges zur Hälfte nach Bayern und Thüringen, getrennt durch den Tannbach.

Mit Gründung der DDR 1949 wurde dieser Bach Staatsgrenze und ab 1952 dementsprechend „gesichert“. 1966 zog sich eine 3,30 m hohe Mauer durchs Dorf. Auch winken war verboten! 10 m breiter Kontrollstreifen, 500 m Schutzstreifen und 5 km Sperrzone duften nicht fehlen!

Das Museum schildert das Leben im Dorf unter diesen Umständen, und die Sicherungsanlagen wurden uns am Original erläutert.

Sehr nachdenklich stiegen wir wieder in den Bus.

Fazit: Niemals mehr eingemauert sein!!

Mit ca. 30 Min. Verspätung trafen wir 15.30 Uhr in der Gaststätte „Edelweiß“ in Möschwitz ein. Hier wurden wir sehr gut gepflegt, und die Musik animierte zu einem Tänzchen.

Ein Tag, an dem nicht viel gewandert wurde, aber sehr viel interessante und auch nachdenkliche Eindrücke gesammelt wurden, fand einen schönen Abschluss.

H. V.

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 11. September	
Frau Gisela Müller	zum 71. Geb.
am 18. September	
Herrn Gotthard Lang	zum 79. Geb.
am 20. September	
Frau Gertrud Reil	zum 70. Geb.
am 22. September	
Frau Helga Reißig	zum 70. Geb.
am 24. September	
Herrn Siegmund Schmidt	zum 78. Geb.
Frau Johanna Weigel	zum 73. Geb.

Ortsfeuerwehr Erlabrunn

Freitag, 19.9.2008

18.00 -

21.00 Uhr Wasserförderung lange Wegestrecke in den Kliniken Erlabrunn
V.: Maschinisten



Gemeindebücherei wartet auf mehr Leser

Was vor einigen Jahren klein begann, hat jetzt ein beträchtliches Ausmaß angenommen. Der Bestand der Bücher ist in der Erlabrunner Gemeindebücherei auf 5660 Exemplare angewachsen. Der Bücherfundus umfasst die verschiedensten Genres. Von Romanen (1200) über Krimis (380) und Erzählungen (850) bis zu Kinderliteratur (630) reicht die Auswahl. Aber auch eine Anzahl von Reiseberichten und Bildbänden (440) oder Werke der Geschichte und Politik (80) sind vorhanden.



Übersichtlich geordnet findet man den Buchbestand auf 50 m² in einem ehemaligen Klassenzimmer. Möglich wurde das alles nur durch die ehrenamtliche Hilfe von Frau Barbara Sommer. In unzähligen Stunden räumte sie die vorhandenen

Bücher in den größeren Raum, ordnete nach Fachgebieten und Autoren und nahm den Buchbestand in eine Datei auf. Nach Abschluss dieser Arbeiten fühlt sie sich aber weiterhin für „ihre“ Bücherei verantwortlich. So öffnet sie dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr die Bibliothek zur Ausleihe. Zusätzlich können sich Interessenten auch am Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr im Bürgerbüro melden. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos.

Auf diesem Wege möchte ich Frau Barbara Sommer recht herzlich für ihr Engagement danken. Eine Anerkennung für die unzähligen, unentgeltlich geleisteten Stunden wäre, wenn mehr Erlabrunner den Weg in die Gemeindebücherei fänden.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Erlabrunn

Freitag, 19. September

18.30 Uhr Andacht in Krankenhaus

Sonntag, 21. September

10.45 Uhr Gottesdienst in Kirchensaal

Mittwoch, 24. September

19.00 Uhr Bibelkreis in Kirchensaal



Mundartecke

Soldat spielen mit daarbe Folgen

Afangs dr dreißiger Gahr in vorign Gahrhunnert, iech war noch kaane sechs Gahr alt, hob iech mit men Freind Werner, aar is nu viele Gahr tut, egal Soldaten gespielt. Mir wollten aah marschiern könne, wie's domols su Mode war.

Wieder emol sei mir bei uns hinten draußen naabn dr Freitag-Fabrik hie un haar marschiert, ne Baasestiel präsentiert. Mei Mutter hat an dann Tog große Wäsch. Do soch iech Zeich dorte hänge, wos iech noch nie gesaache hat. 'S warn lange weiße Bänder mit Knöpp dra, mr hätt se als Gürtel namme könne un drnaam, ebber zaah Zentemeter braat Dinger mit vorn un hinten e Knopploch drinne, dos tat miech interessiern. Die Dinger kunnt mr aufklappen, un se passetn of men Kopp. Dos warn Käppi vor uns. Do gings Marschiern noch emol su gut.

De Fabrikenmaad, die gerod Frühstück hatten un zu de Fenster rausgucketen, quiecketn gerod naus un lachten, wos se nâr kunnten, als se uns soehn. Mir warn stolz un dachten se frahetn sich über unnere Marschiererei. Naa, die lachetn über unnere Käppi. Mir wussten doch net, doß mir „Frauenhygiene“ ofn Kopp hatten. Vu setten Zeich hatten mir doch kaa Aning. Nu hatt's ebber Aane vu die Weibsen meiner Mutter gesat, die kam of aamol zr Hinnertür rausgeschossen, ne Teppichklopper in dr Hand un hot uns die Dinger von Kopp gerissen. Mei Freind gob Farschengald un iech krieget Draasch un wußt net worüm. Iech hat doch nischt Bieses gemacht, worum kloppet mei Mutter miech su aus?

Arscht viele Gahr spöter wußt iech, wos dos domols für Dinger warn. Vu „Frauenhygiene“ hat iech doch kaa Ahning. 'S ward nimmeh viel ältere Weibsen gaabn, die die damalign Dinger noch kenne. Heit is doch allis viel moderner un hyginischer, aah wenn's lechter wär mit dr Waschmaschine. Denn Teppichklopper hob iech in spätern Gahrn noch manichsmol ze spürn bekomme, do war aber kaane Damenhygiene im Spiel.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn
sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün
gratulieren folgenden Bürgern recht
herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 11. September

Frau Christa Steiner

zum 72. Geb.

15. September

Herrn Horst Stein

zum 78. Geb.

16. September

Frau Dora Götze

zum 86. Geb. Tellerhäuser

Frau Liselotte Rogowski

zum 71. Geb.

17. September

Herrn Rolf Schneider

zum 88. Geb.

Herrn Egon Schmidl

zum 72. Geb.

am 21. September

Herrn Erwin Laukner

zum 89. Geb.

am 24. September

Herrn Joachim Spielvogel

zum 71. Geb.

Frau Annelies Herden

zum 70. Geb.

„Eiserne Hochzeit“

Die Eheleute Klara und Rolf Schneider feiern am 11. September das seltene Fest der „Eisernen Hochzeit“.



Dazu unseren herzlichsten Glückwunsch und wenn möglich noch weitere glückliche gemeinsame Jahre.

Ortsfeuerwehr Rittersgrün

Freitag, 19.9.2008

18.00 -

21.00 Uhr Atemschutzausbildung im Bergwerk Breitenbrunn

V.: Gemeindeführung



Ortsfeuerwehr Tellerhäuser

Freitag, 19.9.2008

18.00 -

21.00 Uhr Atemschutzausbildung im Bergwerk Breitenbrunn

V.: Gemeindeführung

Schulnachrichten

So macht das Lernen Spaß!

In den Sommerferien war unsere Schule noch eine riesengroße Baustelle. Oft haben wir daran gezweifelt, ob der Schulanfang gewährleistet ist.



Überall wurde noch gebaut.

Am 22. Juli 2008 beendeten die Bauleute die 2. Bauphase und stellten die 1. Etage fertig. Neben den Lehrern sorgten unsere Reinigungskraft Frau Czech mit ihren Helfern und unser Hausmeister, Herr Mroß, auch dafür, dass wir unsere Klassenzimmer einräumen und für den ersten Schultag vorbereiten konnten. Dafür an alle ein riesengroßes Dankeschön! Die Bauleute wurden vom Bauherren, unserer Gemeinde, zu einem Bauheben eingeladen.



Unser Bürgermeister, Herr Fischer, dankte den Bauleuten für ihre bisherige Arbeit. Wir möchten uns anschließen, denn die Bauleute waren stets bestrebt, lärmintensive Arbeiten am Nachmittag auszuführen und reagierten sofort auf Hinweise bzw. Bitten der Lehrer, gewisse Arbeiten auf die Pause zu verlegen. Lautlos kann man nicht arbeiten, auch Bauschutt entsteht! Staubschutzwände ermöglichten uns trotzdem einen ordentlichen Schulalltag. Alle Schüler, Lehrer und auch die Eltern hatten Verständnis dafür und akzeptierten Einschränkungen.

Jetzt stand der Einschulung nichts mehr im Wege.

Am 23. August 2008 warteten in der Turnhalle viele Zuckertüten auf die ABC-Schützen.



Aufgeregt lauschten die Gäste dem Programm, das die 2. Klasse vorführte.



Nun war es endlich so weit, die ABC-Schützen wurden als Erstklässler aufgenommen und erhielten ihre lang ersehnte Zuckertüte.

Am 5. August 2008 begann das Schuljahr für die anderen Klassen. Um 8.00 Uhr kam der große Augenblick.



Wir nahmen alle in unserer neuen Sitzecke Platz. Die Dritt- und Viertklässler sprachen in ihren Gedichten von Kindern, die noch richtige Kinder sind und auch mal eine Scheibe einschießen oder der Schrecken der Waschmaschine sind.



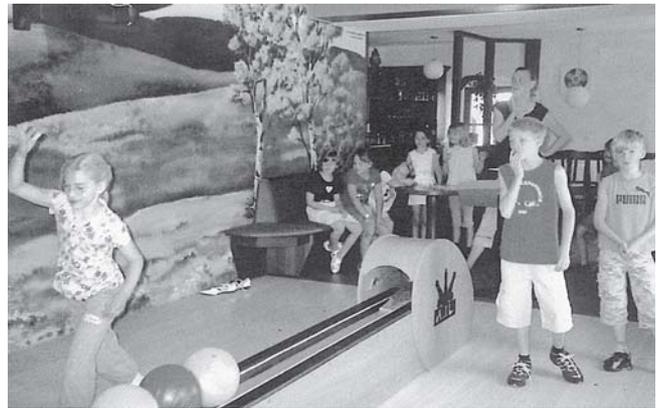
Nachdem unser Bürgermeister zu uns gesprochen hatte, konnten wir endlich unsere neue Schule in Besitz nehmen. Jetzt freuen wir uns auf die schönen Lernbedingungen, auch wenn die untere Etage noch nicht ganz fertig ist. Nach Abschluss aller Bauarbeiten werden wir vor den Herbstferien am 11. Oktober 2008 einen "Tag der offenen Tür" durchführen, dann können alle Schaulustigen kommen und unsere schöne Schule von innen besichtigen - wir laden euch ein!

Seht, was aus der Volksschule von 1905 geworden ist!

Die Schüler und Lehrer
der Grundschule Rittersgrün

Aus unserem AWO-Hort: Erlebnisreiche Sommerferien ...

Diese Ferien hielten für unsere Hortkinder wieder vielerlei Kurzweil bereit, und neben verschiedenen Themenwochen standen wöchentlich sportliche Aktivitäten und Wanderungen auf dem Plan. Sehr viel Spaß hatten alle beim gemeinsamen Bowling im Landhotel (vielen Dank noch einmal an Fam. Neubert auch für die erfrischenden Getränke!) und den Besuchen in Puppentheater und Kino. Interessiert verfolgten sie auch Führungen in der Papiermühle Weigel und im Eisenbahnmuseum (beiden Institutionen nochmals unser „Danke schön“!) und natürlich war trotz all dieser Erlebnisse ausreichend Zeit für gemeinsames Spielen und Toben, Bauen und Basteln oder eine lustige DVD.



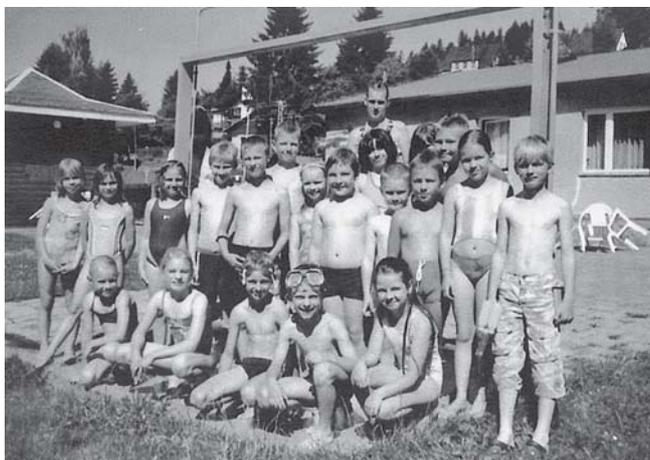
Zu einem ganz besonderen Höhepunkt für alle Kinder wurde unsere Lesenacht. Nach dem gemeinsamen Abendessen begaben wir uns auf die Spur des „Kleinen Prinzen“ nach dem phantastischen Märchen von A.d.S. Exupéry und erfuhren, wie der kleine Bewohner eines fernen Planeten Bekanntschaft mit den unterschiedlichsten Personen und einer Schlange macht und vom schlaun Fuchs Wichtiges lernt, wie z. B. ‚Du siehst nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.‘ oder ‚Du bist verantwortlich für das, was du dir vertraut gemacht hast.‘



Auch mitgebrachte Bücher kamen zum Einsatz, doch bald schon wurde es Schlafenszeit und unser Laternenanzünder rief die Nachtruhe aus. Fröhlich huschten alle kleinen Nachtgespenster mit ihren Lämpchen noch einmal durch das Gelände, um dann in ihre Nachtlager zu kriechen. Der „Kleine Prinz“ begleitete sie leise ins Reich der Träume und bei so manchen half die streichelnde Hand einer Erzieherin dabei.



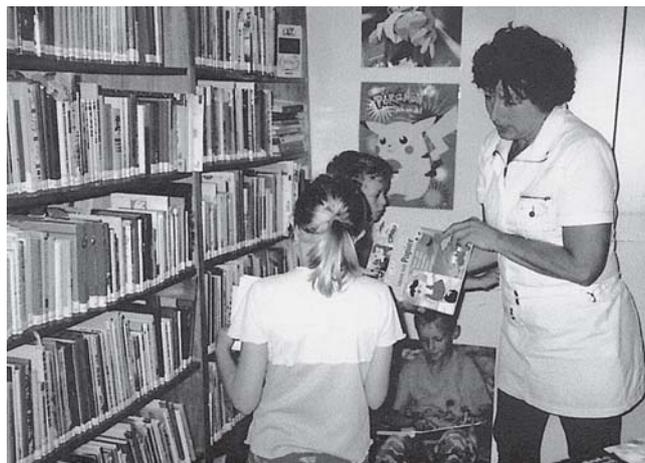
„Morgenstund hat Gold im Mund“ mögen wohl einige Schläfer gedacht haben, denn um 6 Uhr waren die ersten schon wieder munter. Was Wunder – im Hort erwartete alle ein leckeres und kräftigendes Frühstück! So gestärkt wanderten wir zum Freibad und schlossen die Woche mit einem lustigen Badespaß ab (Ein besonders großer Dank nochmals an die Eltern Raumer, auch an Mutti Welter!).



Weiter führten unsere Hortkinder für die Jüngsten der Kita mit viel Freude das Märchen vom „Dornröschen“ auf und erhielten Gelegenheit, selbst Erfahrungen im Umgang mit der Nadel zu machen – sie erlernten das Stopfen eines Loches oder die Kunst erster verschiedener Stickarten. Letzteres erfreute sich besonderer Beliebtheit und gehört nun u. a. zum ständigen Angebot in unseren Räumen (Vielen Dank an Mutti Pfeiffer für den bereitgestellten Stoff!).

Im Rahmen unserer Naturwoche beobachteten wir verschiedene Insekten, suchten nach näheren Informationen darüber und besuchten die Bibliothek in Breitenbrunn. War das interessant, wie viele Bücher hier zu finden und wie übersichtlich sie angeordnet sind! Gespannt verfolgten die Kinder die Erklärungen der Bibliothekarin und ihre Hinweise zu verschiedenen Büchern und dem Ablauf der Ausleihe, dann durften alle selbst suchen und in den gemütlichen Ecken auch

ein bisschen schmökern. Das war aufregend, jeder fand etwas für sein Interesse, wir liehen einige Bücher zu unserem Thema aus und bald schon mussten wir uns wieder verabschieden (An Frau Enderlein nochmals herzlichen Dank!).



Schließlich hatten wir noch ein gutes Stück des Weges vor uns! Der Abenteuerspielplatz bot auf halber Strecke willkommene Gelegenheit zum Verweilen und im „Schützhaus“ warteten schon eine hübsch gedeckte Tafel und das bestellte Essen auf uns (Vielen Dank, es war echt lecker!), so konnten wir das letzte Wegstück gut meistern.

Diese und viele andere Erlebnisse machten unserer Hort-Ferien sehr abwechslungsreich und bald schon stand die letzte Woche vor der Tür. Hier erhielten unsere Einschüler Gelegenheit, sich schon vor Schulbeginn bei uns einzugewöhnen und zurechtzufinden, so konnten sie sich nach der Einschulung voll und ganz auf den Schultag konzentrieren. Gern übernahmen alle die zukünftigen Zweit- bis Viertklässler Patenschaften über die Neuen, wiesen sie genauer in die Räumlichkeiten, Hort-Abläufe, Besonderheiten der verschiedenen Spiele u.a.m. ein und begleiteten sie so zuverlässig und verantwortungsvoll durch die Woche. Dass sie diese Aufgabe als wichtig betrachteten zeigt eine Frage in der ersten Schulwoche: „Dürfen wir jetzt immer noch Pate für die Erstklässler sein?“. Wir meinen, dass das eine gute Grundlage für das neue Hortjahr ist, und wünschen allen Kindern der Klassen 1-4 eine fröhliche Zeit des Zusammenseins hier bei uns!

A. Glätzner für die Hort-Erzieherinnen
der AWO-Kita „Kinderland“ Rittersgrün

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rittersgrün



Sonntag, 14. September

08.30 Uhr Predigtgottesdienst und Wahl des neuen Kirchenvorstandes

10.00 Uhr Sonntagsschule

Mittwoch, 17. September

15.00 Uhr Frauendienst

Samstag, 20. September

09.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 21. September

09.30 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst zum 75. Kirchweihfest der Lutherkirche Pöhla mit Kindergottesdienst in Pöhla

Die Termine für die Kinderstunden werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wöchentliche Veranstaltungen

dienstags 16.00 Uhr Kurrende
19.30 Uhr Kirchenchor
mittwochs 19.30 Uhr Posaunenchor
freitags 20.00 Uhr Junge Gemeinde

Proben des Jugendchores

Freitag, 19. September

19.00 Uhr Jugendchorprobe Neueinsteiger in Albernau

Sonntag, 21. September

14.00 Uhr Treffen der Chöre und Jugendchöre in Grünhain
17.00 Uhr Abschlussgottesdienst in Grünhain

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser bei Familie Kaufmann

Sonntag, 14. September

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde
Wahl des neuen Kirchenvorstandes in Oberwiesenthal nach dem Gottesdienst bis 12.30 Uhr

Mittwoch, 17. September

20.00 Uhr Hauskreis bei Familie Michael Kaufmann

Sonntag, 21. September

14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Erntedankfest

freitags 15.00 Uhr Kinderkreis
19.00 Uhr Bibelstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün



Sonntag, 14.09.08

10.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21.09.08

10.00 Uhr Gottesdienst in Antonsthal

Montag, 22.09.08

15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Dienstag, 23.09.08

19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 10. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibel- u. Gebetsstunde

Sonabend, 13. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 14. September

10.00 Uhr Sonntagsschule
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 17. September

17.30 Uhr Kinderbibelkreis
19.30 Uhr Bibel- u. Gebetsstunde

Sonabend, 20. September

19.00 Uhr EC-Jugendstunde

Sonntag, 21. September

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung,

zum **Familiennachmittag**

mit interessanten Berichten der **Karmelmission**
am **28. September um 14.30 Uhr** im Gemeinschaftshaus!

Was sonst noch interessiert ...

Symbiosen

Bienen und Blümchen, das ist wohl eine Symbiose, die fast jeder kennt. Aber was genau ist eine Symbiose? Der Begriff ist abgeleitet vom griechischen Verb symbioun = „zusammenleben“, bedeutet wörtlich also das Zusammenleben. Symbiosen in der Natur bilden sich immer dann, wenn es im Verband leichter ist bestimmte Sachen zu erreichen. Es gibt eigentlich immer drei Hauptgründe, eine Zweckgemeinschaft einzugehen: die leichtere Fortpflanzung, der Schutz vor Feinden und die erleichterte Nahrungsaufnahme.

Ein hungriger Marienkäfer hat die kleine Blattlaus entdeckt. Sein Kiefer schnappt auf und zu, um den grünen Leib der Laus zu erwischen. Aber plötzlich verbeißt sich etwas in seinem Hinterbein. Immer mehr kleine Zangen legen sich um seine Beine und hebeln ihn schließlich vom Blatt. Die Leibwächter der Blattlaus haben zugeschlagen: Ameisen. Wie Schäferhunde eine Schafherde bewachen die Ameisen die kleinen grünen Blattläuse und halten Fressfeinde von ihnen fern. Das tun die Ameisen aber nicht aus reiner Freundlichkeit, nein, Blattlaus und Ameise sind einen Handel eingegangen: Schutz gegen Zuckersaft. Wenn die Blattlaus ihren Rüssel in die Versorgungsader des Blattes steckt, wird sie mit der Nährlösung der Pflanze vollgepumpt. Ein großer Teil wird hinten gleich wieder ausgeschieden. Da wartet auch schon eine Ameise, um den süßen Tropfen aufzufangen. Die Ameisen sind ziemlich sehr gierig auf diesen Zuckersaft, deshalb hüten sie die Blattläuse, um diese möglichst gut „melken“ zu können. Auch die Blattläuse ziehen daraus Nutzen, denn sie werden weniger gefressen. Diese spezielle Form des Miteinanders nennt man Symbiose.

Clownfisch und Anemone

Oft ist überraschend, welche Paare zusammenfinden. Zum Beispiel der Clownfisch; der seit dem Kinofilm besser bekannt ist als Nemo. Er ist bekannt dafür, dass er in einer bestimmten Anemonenart wohnt, deren Tentakel eigentlich hochgiftig sind. Dem Clownfisch macht das allerdings überhaupt nichts aus, er zieht sogar seine Kinder inmitten der Giftarme groß. Zum Dank für den Schutz verteidigt der Clownfisch wiederum die Anemone gegen Fressfeinde und überlässt ihr außerdem noch Reste seiner Mahlzeit.

Madenhacker und Made

Die Partner einer solchen Allianz machen sich das Leben vor allem leichter, zum Beispiel der Madenhacker. Von seinem

Namen kann man auf seine Tätigkeit schließen. Der Madenhacker ist ein Vogel, der vor allem auf großen Tieren wie Büffeln, Nashörnern und anderen Huftieren die Parasiten von der Haut pickt. Der Vogel hat so Nahrung, das Huftier weniger Parasiten - das klingt nach einem guten Beispiel für Symbiose. Putzen, füttern...

Das Absuchen nach Parasiten und anderen Quälgeistern ist ein florierendes Geschäft in der Symbiose. Im Meer gibt es dafür zahlreiche Beispiele. Dorthin schwimmen große Fische, etwa Zackenbarsche oder Mantas, und lassen sich die Haut pflegen. Die Putzerfische und Putzergarnelen suchen die großen Fische nach Parasiten ab, reinigen Wunden oder entfernen Hautfetten. Damit sie von den Raubfischen nicht gefressen werden, signalisieren sie den Räubern mit leuchtenden Farben ihren „Beruf“. Die pflegebedürftigen Fische wiederum zeigen durch eine bestimmte Haltung an, dass sie die Dienste der Putzer gerne in Anspruch nehmen.

Manchmal können die Partner ohne den anderen gar nicht mehr leben kann. Manche Schmetterlingsarten sind auf die Hilfe von Ameisen angewiesen, um erwachsen zu werden. Die Larven der Schmetterlinge leben wie Adoptivkinder mit im Bau der Ameisen und lassen sich von ihnen füttern. Im Gegenzug haben die Raupen spezielle Drüsen entwickelt, aus denen sie Honigtau absondern. Den fressen die Ameisen gerne. Ohne die Ameisen würden die Schmetterlinge nicht überleben. Das ist sicher die extremste Form der Symbiose, wenn das Leben einer der Partner davon abhängt.

Noch viel häufiger sind allerdings die Symbiosen mit Bakterien. Nehmen wir doch mal die Kuh. Die steht den ganzen Tag auf der Weide und kaut Gras. Dafür beneiden sie sicher ein paar Vegetarier, dass so eine Kuh alleine von Gras leben kann. Das kann sie aber nur, weil sie in ihrem Verdauungstrakt Bakterien beherbergt, die ihr helfen die Nährstoffe aus den Pflanzen herauszulösen. Ohne die wäre die Kuh ziemlich aufgeschmissen. Und die Bakterien hätten ohne die Kuh keinen Platz zum leben.

Von einer bestimmten Symbiose zwischen Tieren und Pflanzen profitieren auch wir Menschen ganz besonders: das Tauschgeschäft der Bienen mit den Blümchen. Die Bienen besuchen die Blumen, kriegen dafür Nektar und bestäuben dabei die Blumen. Und deswegen können wir dann Äpfel, Birnen, Tomaten und lauter andere leckere Sachen essen. Apropos Tomaten. Auch wir sind natürlich Teil verschiedener Symbiosen. Da bietet uns zum Beispiel die Tomatenpflanze leckere Früchte an, die wir auch gerne annehmen und wir verbreiten dafür ihre Samen. Denn die werden unverdaut wieder ausgeschieden. So wachsen auf so mancher Müllkippe, auf die Klärschlamm gekippt wurde, Tomaten. Von ganz alleine wären sie dort ganz sicher nicht hingekommen. **nh**

STEINMETZBETRIEB



Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

09487 Schlettau, Bahnhofstr. 3 Tel.: 03733/65004 · 608623
08352 Raschau, Schulstr. 66 Tel.: 03733/65004 · 608623

Ihre Aufträge nehmen wir auch gern bei Ihnen zu Hause entgegen.



Bestattungshaus Neidhardt
in Johanngeorgenstadt und Eibenstock

Inh. Christina und Jessica Neidhardt

Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

Immer erreichbar Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz

09456, Gabelsberger Straße 4

Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal

09484, Zechenstraße 17

Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2000
GMZ 04360



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

Müller
Bestattungshaus

 **(0 37 74) 2 41 00**

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg

Straße der Einheit 3

(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

Wir empfehlen unsere Räumlichkeiten für die Durchführung von Familienfeiern oder anderen Festlichkeiten bis 60 Personen.

Wir erstellen für Sie kalt-warme Büffets oder ein individuelles Menü nach Ihren Wünschen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Adners Gasthof

08359 Breitenbrunn • Hauptstr. 131
Telefon: 037756/1655 • Fax 78795
E-Mail: info@adners.de •
www.adners.de

Anzeigen informieren!

- medizinische Behandlungen nach ärztlicher Verordnung
 - Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung
 - Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige
- ... Wir beraten Sie.



Schachtstraße 41 • 08359 Breitenbrunn
Telefon (03 77 56) 8 09 77
www.awo-in-sachsen.de

Pflege mit Herz



**Unterwäsche
Nachtwäsche
Dessous
Bademoden
Bademäntel
Wolle**

Neustädter Ring 2 • 08340 Schwarzenberg • Tel. 03774/761876

Zum Centerfest am
13. und 14. September 2008
SONDERANGEBOTE!



Firma Jörg Bauer

Meisterbetrieb
für Kachelofen-
und Kaminbau
Naturstein- und
Fliesenverlegung

Ludwig-Jahn-Str. 2
08309 Eibenstock
Telefon/Fax
03 77 52 / 6 67 75
Funk:
01 71 / 8 20 60 80



**ELMA-Elektromaschinen- und
Anlagenbau Markersbach**



- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mech. Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Str. 7, 08352 Markersbach
Telefon 0 37 74 / 86 99-0, Fax 0 37 74 / 86 99 29
Internet: www.elma-markersbach.de
E-mail: contact@elma-markersbach.de

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES

• Multicar-Transporte
• Ratenzahlung • Sammelbestellung
Telefon: (03774) 62920 Mobil: (0172) 7676725
August-Bebel-Straße 132 08344 Beierfeld

seit 1911 Ihr Partner für Wärme und Service

13 Jahre



Schwarzenberg
Neustädter Ring 2
Tel: 03774 - 2 89 91
Fax: 03774 - 2 89 92



**Die verflixte
13**

Und für Jedes Jahr 1 m Kuchen

Sie haben am 13. Geburtstag ?
Dann wartet auf Sie eine schöne
Überraschung bei der Geburtstagstorte.

SA 13.9.2008 von 10 - 18 Uhr

10.00 Uhr 13 m langer Pflaumenkuchen
10.30, 13.30 + 15.30 Uhr Mini-Playback Hitparade
11.15, 11.45 + 12.30 Uhr Keen on Rhythm
14.00 Uhr Fröhliche Harmonikaspatzen
16.00 Uhr Pöhlbachmusikanten
18.00-20.00 Uhr Krippelkiefern
10 - 18 Uhr Glücksradaktion mit Zuselwusel
* Ballonclown, Kinderschminken, Hüpfburg

SO 14.9.2008 von 13 - 18 Uhr

12.00 - 14.00 Uhr Swing & Old Friends
13.15, 14.00 + 17.00 Uhr The Marghonas
13.30, 15.00 + 16.30 Uhr Papageien-Kakadushov
14.15, 14.45 + 17.15 Uhr Mini Playback Hitparade
14.30 Uhr Comedy-Music-Show
15.30-16.30 Uhr Monika Herz & David
10.00 - 18.00 Uhr Ballonclown, Kinderschminken, Hüpfburg

uvm. (Auszug aus unserem Programm)

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!

Rita Zechel Rechtsanwältin

Familien- und Erbrecht

(Unterhalt; Ehescheidung)
ArbeitsR · VerkehrsR · ZivilR

Untere Schlosstraße 1
08340 Schwarzenberg
Tel.: (0 37 74) 2 21 66 • Fax (0 37 74) 2 88 55
www.zechel.net • rechtsanwaeltin@zechel.net



METALLBAU
JUNGNICKEL

Jörg Jungnickel Metallbaumeister

Carolathal 13 Tel. 037756 / 7 81 76
08359 Breitenbrunn Fax 037756 / 7 81 77

zugelassener Schweiß-
betrieb nach DIN 18800-7

e-mail: metallbau-jungnickel@t-online.de

Treppen und Geländer in Stahl- und Edelstahl ausführung
Stahltoie • Kunstschmiedearbeiten • Stahlbausonderkonstruktionen
Zaunbau • Fahrzeugbau • Schlosserarbeiten

Häusliche Krankenpflege

Michaela Reinhold

Am Weißwald 3 • 08359 Breitenbrunn



Wir feiern

**10-jähriges Jubiläum -
und hätten Sie gern dabei!**

Unser Team begrüßt Sie dazu

**am 04.10.2008,
ab 10 Uhr**

in unseren Geschäftsräumen.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Funktel. 01 73 / 2 00 65 81 • Tel. 03 77 56 / 76 36



**Schnell und flexibel
jederzeit für Sie da.**

Wir stehen Ihnen in schwierigen Lebens-
situationen helfend und beratend zur Seite.

Nehmen Sie unsere Hilfe in Anspruch bei:

- häuslicher Krankenpflege
- Überleitungspflege
- hauswirtschaftlicher Versorgung
- häuslicher Schulung
- Pflegekursen



Sozialstation am
MARIENSTIFT

Telefon: 03774/ 1548-405 · www.ekhmbh.de

**Suchen Hausmeister auf
Teilbeschäftigung 400,-Euro-Basis
für MFH in Breitenbrunn**

Tel. 08453-1368

Mobil 01773239340 oder Mobil 0179/3239340

Reisen mit Service ...

TJS Reisedienst GmbH

... kompetent - freundlich - zuverlässig

Auszug aus unseren aktuellen Angeboten:

21.09. - 02.10.2008	12 Tage Sizilien - Apulien - Land, wo die Zitronen blühen 10x Ü/HP in guten Mittelklassehotels, 1x Ü/FR auf der Fähre, Stadtführung Palermo, Reiseleitung Ätna - Taormina, u. v. m.	949,00 EUR
25.09. - 30.09.2008	6 Tage Almatrieb 5x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel, Fackelwanderung, Musik- und Tanzabend, Almatrieb u. v. m.	389,00 EUR
05.10. - 11.10.2008	7 Tage Lago Maggiore 6x Ü/HP im 3-Sterne-Hotel, Stadtführung Mailand, Fahrt mit der Centovalli-Bahn, u. v. m.	535,00 EUR
10.10. - 19.10.2008	10 Tage Rom - Capri 9x Ü/HP im guten Mittelklassehotel, Reiseleitung Neapel, Vesuv, Schifffahrt zur Insel Capri, u. v. m.	785,00 EUR

08280 Aue
Auerhammerstraße 3 Tel. 20153

08289 Schneeberg
Bruno-Dost-Straße 1a Tel. 55354

08056 Zwickau
Marienstraße 22 Tel. 2000727

Weitere Angebote und Informationen unter www.tjs-reisen.de und im Reisebüro.

